

wendung ganz bedeutend erweitert werden. Die Anwendung nimmt nur den Raum von einigen Schlußzeilen ein; ja ich meine, daß sie auch für die Studentenwelt zu kurz ist. Doch wird das Buch gute Hilfe sein zu Augustinuspredigten.

St. Florian.

Dr. Josef Hollnsteiner.

18) Der Glaube in der Passion. Ein Fastenzyklus. Von *P. Erhard Tschann O. M. Cap.* Regensburg 1929, J. G. Manz.

Der Gedanke des Verfassers, gerade den Glauben durch die Passionspredigt zu beleben, ist ebenso fruchtbar als zeitgemäß. Die Ausführungen sind für *Predigten*, die sich bei der apologetischen Tendenz zum großen Teil (namentlich die erste Predigt) an den Verstand wenden, zu ausführlich. So bringt diese Predigt wohl ungefähr sämtliche Motive, die für den übernatürlichen Glaubensakt herbeigebracht werden können, auch die Kirche, die Wunder der Gegenwart. Das geht über den Rahmen des Themas hinaus.

Die anderen Predigten: Nikodemus = Glaubensbekenntnis, Petrus = Glaubensgefahr, Josef von Arimathäa = der Mann und der Glaube, Claudia Prokula Pilatus = die Frau und der Glaube u. s. w. empfehlen sich der praktischen Originalität wegen, obwohl auch hier die Übersichtlichkeit und Kürze vermißt wird.

Frankfurt a. M.

Dr. Herr.

19) Jahrbuch für die Katholiken Dortmunds. Herausgegeben von der katholischen Geistlichkeit. Dortmund 1929, Lensing.

Ein feines Buch, das auf 124 Seiten eine eingehende Schilderung des katholischen Lebens einer Industriegroßstadt gibt, und das die Gläubigen froh machen muß ihres Glaubens, ihrer Heimat und — ihres Klerus! Die Anfänge des Christentums in Dortmund, die kirchliche Kunst in einer der ältesten Kirchen der Mark, der Anteil der Katholiken am Schulwesen, die Geschichte des Katholischen Fürsorgevereines für Mädchen — besonders eindrucksvoll —, die Arbeiterbewegung, kirchliche Statistik mit einer Jahreschronik, allgemeine Abhandlungen über die Katholiken in der Großstadt, über Wandern und Sonntag, ein Heimatroman! Man sieht: eine Fülle von Stoff, die ein reges Zusammenarbeiten von Klerus und Volk verrät! Wer die Verwirklichung des Wortes von der Katholischen Aktion einmal sehen will, vertiefe sich in dieses Jahrbuch. Andere Städte mögen sehen und lernen!

Siegburg.

Studienrat Bers.

20) Das Jahr des Heiles 1930. Klosterneuburger Liturgiekalender. Von *Prof. Dr. Pius Parsch*. VIII. Jahrgang. Band I (581), Band II (624). Klosterneuburg bei Wien, Volksliturgisches Apostolat. Geb. pro Band S 4.75, kart. S 3.25.

Zum achten Male erscheint dieser einzig dastehende Begleiter und Führer durchs Kirchenjahr. Fast jedes der vergangenen Jahre hat seinen Umfang und seine Auflagenzahl verdoppelt. Wenn diese beiden Bände mit zusammen über 1000 Textseiten schon mehr als 20.000 Leser gefunden haben — es ist ein ernstes, religiöses Buch und wahrhaftig kein Roman — so spricht das mehr als jede andere Empfehlung. Die vielbeschäftigte Fabrikarbeiterin will ihn ebensowenig missen wie der belesene in seinem Amt ergraute Akademiker, der den Ausspruch tat: „Das ist das Buch, das ich jahrelang gesucht.“ Es ist ein Gebet-, Unterrichts- und Betrachtungsbuch zugleich. Sein erhabenes Ziel ist, seinen Lesern das Leben mit der Kirche zu ermöglichen.

Linz a. D.

Josef Huber, Spiritual.